



DEM KLIMAWANDEL BEGEGNEN

Die Deutsche
Anpassungsstrategie

Broschüre ist in dt.
und engl. Sprache
über den
Broschürenversand
des BMU zu
bestellen oder über
die Internetseite
herunter zu laden

[http://www.bmu.de/
klimaschutz/downloa
ds/doc/43673.php](http://www.bmu.de/klimaschutz/downloads/doc/43673.php)



Langfristiges Ziel der DAS

Schaffung eines **Rahmens zur Anpassung**, um die Verletzlichkeit gegenüber Klimawandelfolgen zu verringern bzw. die **Anpassungsfähigkeit** natürlicher, gesellschaftlicher und ökonomischer Systeme zu erhalten oder zu steigern.

→ **fachliche Ziele und Planungen um den Aspekt der Klimafolgenbetrachtung ergänzen („Anpassung verinnerlichen!“)**

Unsere Leitprinzipien sind Offenheit und Transparenz, Vorsorge und Nachhaltigkeit





Bereiche der DAS

für 15 Handlungsfelder werden Klimafolgen sowie Anpassungsoptionen beschrieben:



- **Wasserwirtschaft/Hochwasser- und Küstenschutz**
- **Landwirtschaft, Forsten, Fischerei**
- **Finanz- & Versicherungswirtschaft**
- **Bau- und Wohnungswesen**
- **Industrie/Gewerbe**
- **Transport & Verkehr**
- **Energieversorgung**
- **Gesundheitswesen**
- **Biodiversität**
- **Tourismus**
- **Bodenschutz**

**Querschnittsthemen:
Stadt-, Regional- und
Raumplanung sowie
Bevölkerungsschutz /
Katastrophenhilfe**

Aktionsplan Anpassung – wie geht es weiter?



- Jan. 2011 **IMA Sitzung** (Abteilungsleitererebene), Abstimmung 1. Entwurf APA, Freigabe für Konsultation
- Feb. - März Konsultation der Länder und der Fachöffentlichkeit
- Mai 2011 **Anhörungstermin**, Finalisierung APA in IMA, anschließend Erstellung Kabinettvorlage zum APA; Ressortabstimmung
- 29. Juni 2011 Kabinettbefassung
- Juli Zuleitung Aktionsplan an Bundestag und Bundesrat

Ziele und Inhalte des Aktionsplans

- BReg legt mit APA nächste Schritte / erste Aktivitäten (vornehmlich der Bundesebene) vor
- APA gibt zugleich Orientierung für andere Ebenen, Akteure und Zielgruppen
- APA stellt auch abgestimmte Vorhaben des Bundes in Kooperation mit den Ländern vor (Vorschlag APUG zu Warndiensten)
- APA enthält auch integrative, d.h. ressortübergreifende und -gemeinsame Aktivitäten, die damit einen zentralen und prioritären Charakter für die Bundesregierung einnehmen (Bsp. Ausbau www.anpassung.net, Vulnerabilitätsstudie, Indikatoren).





Schwerpunkte des Aktionsplans

Informieren & Befähigen

z.B. Wissensbasis erweitern, Angew. Anpassungsforschung, Dialog und Beteiligung

Rahmen & Anreize setzen

z.B. „Anpassung“ in rechtlichen Grundlagen + Förderprogrammen berücksichtigen

Direkte Bundesverantwortung

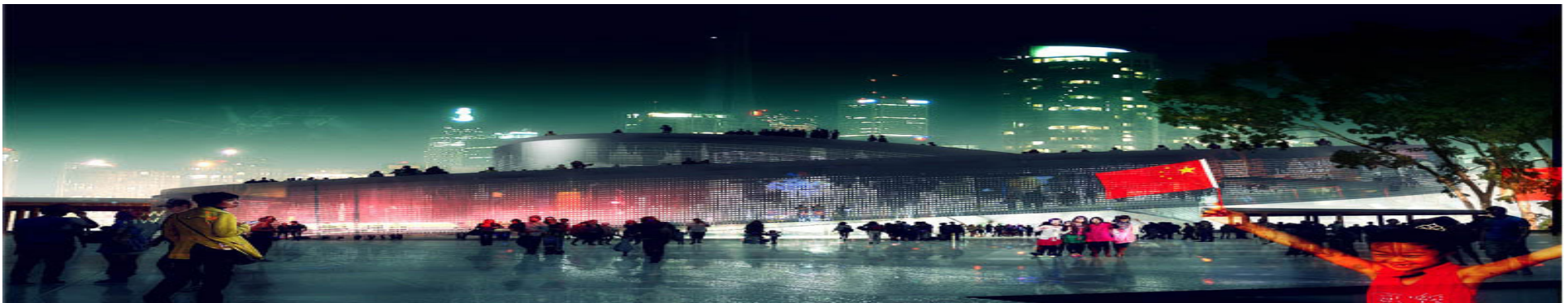
z.B. Bundesliegenschaften und Bundesforsten „klimawandelrobust“ machen

Internationale Verantwortung

z.B. VN-Verhandlungen, Entwicklungszusammenarbeit, Migration, Institutioneller Aufbau

Kommunale Anpassung fördern

- Serie von **Regionalkonferenzen** um kommunale Entscheidungsträger zu informieren
- Öffnung der **Förderung** (Nationale Klimaschutzinitiative / Kommunal-RL) für Kommunen um den (Teil)bereich „Erstellung von Anpassungskonzepten“ ab 1.1.2011
- Weiterentwicklung der **Beratung und der Instrumente für Kommunen** (z.B. Tatenbank, Klimalotse(n), Difu)



„Anpassung“ im BMVBS



Räumliche Strategien zur Anpassung an den Klimawandel
- die KlimaExWoSt und KlimaMoRo Modellvorhaben des BBSR/BMVBS



KlimaExWoSt
"Urbane Strategien zum Klimawandel -
Modellvorhaben Kommunale Strategien
und Potenziale" (Laufzeit 2010-2012)

- 1 StädteRegion Aachen
- 2 Stadt Bad Liebenwerda
- 3 Stadt Essen
- 4 Stadt Jena
- 5 Nachbarnschaftsverband Karlsruhe
- 6 Stadt Nürnberg
- 7 Stadt Regensburg
- 8 Landeshauptstadt Saarbrücken
- 9 Stadt Syke

KlimaMoRo
"Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel"
(Laufzeit 2009-2011)

- 1 Regionale Planungsgemeinschaft Haveland-Fläming
- 2 Planungsregionen Mittelhessen und Südhessen
- 3 Planungsregionen Mittlerer Oberrhein u. Nordschwarzwald
- 4 Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz
- 5 Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Ostertzergebirge
- 6 Verband Region Stuttgart
- 7 Regionaler Planungsverband Vorpommern
- 8 Regionaler Planungsverband Westsachsen

Datenbasis: Laufende Raumbeschreibung des BBSR
Geometrische Grundlage: BKG, Gemeinden, 31.12.2006



KlimaMORO: Acht Regionen, 2009-2011
Aktionsprogramme zur praktischen
Erprobung und Umsetzung innovativer
Handlungsansätze und Instrumente in
Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft
und Praxis, d.h. mit Akteuren vor Ort.



8 Modellregionen
Dauer: 2009-2011
Zuwendung : je 50-80.000 €

KlimaExWoSt: Neun Städte /
Städtereionen, 2010-2012;
neun Partnerkommunen;
Zzgl. acht Pilotprojekte der Wohnungs- und
Immobilienwirtschaft.

Die Botschaft des Deutschen Pavillons „Balancity“

**Es ist durchaus erstrebenswert in einer Stadt zu leben,
wenn sie sich in Balance befindet,**

**im Gleichgewicht zwischen Erneuern und Bewahren,
Innovation und Tradition, Stadt und Natur, Gemeinschaft
und Individuum, Arbeit und Freizeit.**



Weltausstellung 2010 unter dem Motto „Better City Better Life“